



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Schluß des Jahrs 1647. biß in den Monath Junium des Jahrs 1648. zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90103157

N. II. Kurtzer Extract der abhandelten Stillstands-Puncten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52461](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52461)

1647.
Mart.

XXI.

Pro tradendarum civitatum & locorum asecuratione mutua obsides, quorum electio penes Deputatos maneat, dabuntur; traditis vero, libere dimittentur & ad suos rite reducentur.

XXII.

Hæc autem omnia & singula Capita in omnibus punctis & clausulis, à Serenissimis Electoribus Bavaricæ & Colonienfi, Successoribus & hæredibus eorundem, item Maximiliano Henrico, Duce Bavaricæ Coadjutore Colonienfi designato, Sac. Reg. Majest. Christianissimæ, Reginae Sueciæ, & Celsissimæ Principi Landgraviæ, promissa & præstanda Deputati Gallici acceptant; vicissim quoque à Rege Christianissimo, Celsissima Landgravia, Serenissimis Electoribus prædictis, Successoribus & heredibus, item Principi Maximiliano Henrico promissa & præstanda Bavarici Deputati acceptant, & omnia tam à Rege Christianissimo, Successoribus & heredibus & Celsissima Principe Landgravia, quam à Serenissimis Electoribus, Successoribus quoque & heredibus vicissim præstanda sine defectu observatum & impletum iri, Deputati Gallici & Bavarici Superiorum suorum nomine compromittunt. In quorum majorem securitatem, confirmationem, ut dictum est, a Principe Thurano post 8. dies, Ratihabitionem a Rege intra sex septimanas, a Celsissima Principe Landgravia Regente intra octo, & Serenissimo Bavaricæ Electore statim, ubi redierit ad eum ablegatus, a Serenissimo Electore Colonienfi & prædicto Coadjutore Principe Maximiliano Henrico, intra octo septimanas tradituros, invicem pollicentur. Ad quorum fidem præsentibus Capitibus subscripserunt & tractationem hanc propriis Sigillis muniverunt. Dabantur Ulmæ Suevorum decima quarta Martii, Anno 1647.

N. II.

Kurzer Extract der abgehandelten Stillstands-
Puncten.

- 1) Daß von dato bis auf erfolgenden General-Frieden in Teutschland alle Feindseligkeiten zwischen den beyden Cronen und den beyden Churfürsten Bayern und Edlin, aufhören, insonderheit daß Bayern seine Waffen alsobald von dem Kayser separiren, und ihme in militaribus ferner weder heimlich noch öffentlich assistiren solle.
- 2) Chur-Bayern ist zu Erhaltung seiner Vöcker bewilliget, der ganze Bayerische Crayß, samt der Oberr-Pfalz, und was er disseits des Rheins in der Unter-Pfalz annoch besiget, zu seiner Contribution und Disposition bis zum Universal-Frieden frey zu behalten; Worzu ihnen auch so lange die Ratification von beyden Cronen einkommen, das Bisthum Eichstedt cediret worden; Worbey doch der freye Durchzug durch die Oberr-Pfalz vorbehalten worden, das Herzogthum Bayern aber soll von allen Durchzügen und Quartieren gänglich verschonet werden.
- 3) Chur-Bayern soll die Cron Schweden Memmingen und Heberlingen, die Cron Schweden hingegen Chur-Bayern Rhein, Donawerth, Wamblingen und Mündelheim abtreten und übergeben.
- 4) Wenn die Ratificationes beyder Cronen einkommen, soll Bayern auch alle seine annoch im Lande zu Würtemberg einhabende feste Dertter selbigem Herzog liefern.
- 5) Die Stadt Augspurg soll von aller fremden Guarnison befreyet und neutral seyn,

1647.
Mart.

1647.
Mart.

seyn, auch caviren, daß sie vom Kayser oder sonstem jemanden keine Besatzung einnehmen wolte.

6) Wenn Bayern theils seine Armee abdanket, soll er es vor der Abdankung der Cronen nechsten Generalität advisiren, auch der Cronen Feinden keine Völkcr darvon übergeben, hingegen er sich vorbehalten, den Venetianern, jedoch nur gegen den Türcken, einige Regimenter zu überlassen.

7) Zur Verhütung allerhand Mißverstände, soll nicht erlaubt seyn, daß Officier und Soldaten von beyden Partheyen ohne Special-Paß zusammen reisen, und Zusammenkunft anstellen.

8) Wenn Delinquenten oder Ausreißer von einer Parthey zur andern sich begeben, solle selbigen kein Unterschleiff gegönnet, sondern auf Erfahrung dahin selbige gehören, geliefert werden.

9) Wenn einige Infolenzen zwischen Privatis vorlauffen möchten, soll deswegen das Armistitium nicht gebrochen seyn; sondern der Verbrecher von seinem Commendanten, auf Anhalten des beleidigten Theils, gebührend gestraffet werden.

10) Die Commerciën und Posten und Couriers sollen aller Orten frey passiren.

11) Die Gefangene sollen gegen einander losgelassen werden.

12) Weilen Chur-Cölln und dessen Coadjutor auch in diesem Armistitio begriffen, sollen selbige diese Handlung innerhalb 8. Wochen à dato ratificiren.

13) Wenn unter der Zeit oder künftig ein General-Armistitium oder Friede zu Dñabrück und Münster geschlossen würde, solle diese Handlung selbigem General-Schluß nichts präjudiciren; sondern in allem bey dem verbleiben, was daselbst geschlossen wird.

14) Alle diese Puncten sollen nicht kräftig seyn, bis der Cron Frankreich auch Satisfaction geschehen.

15) Die Stadt Ueberlingen soll in ihrem Catholischen Religions-Exercitio uncurbiret bleiben.

16) Chur-Bayern soll die Stadt Offenburg entweder bis auf beyder Cronen einkommende Ratification neutral schaffen, und alsdenn selbigen Platz zu dem Benfeldischen Estat abtreten, auf welchen Fall er denn von Benfeld aus salvagardiret werden soll, oder wenn selbiger Commendant solchergestalt nicht passiren wolte, soll Bayern keine Hinderniß machen, wenn die Cron Schweden selbigen Ort für sich alleine, oder mit Hülf der Cron Frankreich zu emportiren trachten würde.

17) Wenn über Verhoffen die Ratification von beyden Cronen nicht erfolgen sollte, so soll ein Theil dem andern die Plätze wieder einräumen, und jeglicher dasjenige wieder bekommen, was er zuvorn gehabt.

18) Wenn Chur-Cölln und dessen Coadjutor in 8. Wochen diesen Tractat nicht ratificiren wird, so sollen selbige auch des Armistitii nicht genießten, Chur-Bayern aber bleibet bey diesem Schluß.

19) Daseru aus Memmingen einige fremde eingeflüchtete Geislich- oder Weltliche mit den Ihrigen ausziehen wolten, sollen sie daran nicht gehindert werden.

20) Zu Urkund etc. etc.

Ueber welches alles Ihrer Königlichcn Majestät Confirmation innerhalb 5. Monathen von dato des völligen Schlusses dem Churfürsten in Bayern einzuantworten versprochen worden.

1647.
Mart.